

ANNAS MAMA IST SUPER

MS
kindgerecht
erklärt



Download on the
App Store

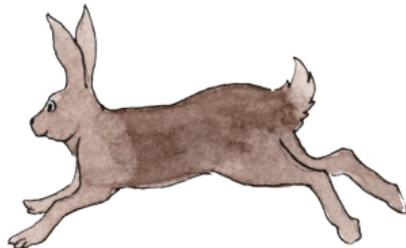
ANDROID APP ON
Google play

Liebe Eltern!

Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung bei jungen Erwachsenen. Also in dem Alter in dem man oft Kinder hat.

Bei jedem verläuft die Krankheit anders. Bei Kindern tauchen unterschiedlichste Fragen auf. Das Buch „Annas Mama ist super“ kann Ihnen helfen, mit Ihrem Kind über MS ins Gespräch zu kommen, Ängste abzubauen und Fragen zu beantworten. Es soll aber auch zu Verständnis der Krankheit beitragen und die Inklusion von Menschen mit MS in der Gesellschaft fördern.

Auf jeder einzelnen Seite gibt es viel aus der heimischen Flora und Fauna zu entdecken.



Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: CS Caritas Socialis GmbH, Oberzellergasse 1, 1030 Wien. Text: Sabina Dirnberger und Renate Magerl; Zeichnungen: Barbara Kempfer; Druck: Hans Jentzsch & Co GmbH



ANNAS MAMA IST SUPER



Eine Geschichte von Renate Magerl und Sabina Dirnberger
mit Bildern von Barbara Kempfer

Anna ist mit Mama und Papa am liebsten an ihrem Lieblingsplatz bei der großen Fichte neben dem kleinen Bach. Was man dort alles entdecken kann: Anna hat schon mal einen Feldhasen gesehen und die zutraulichen Eichhörnchen, denen sie immer ein paar Nüsse mitbringt. Im Herbst sammelt sie Tannen- und Fichtenzapfen und zeigt sie in der Schule her. Papa ist der größte Kastanienfiguren-Künstler.



Früher waren sie oft im Wald, doch seit dem letzten „MS-Schub“ geht das leider nicht mehr. Annas Mama hat MS. MS ist die Abkürzung für eine Krankheit, die Multiple Sklerose heißt. „Das ist ja ein Zungenbrecher“, scherzt Annas Mama. Seit dem letzten MS-Schub kann Annas Mama nicht mehr so gut Radfahren.



„Mama, was ist denn MS?“,
fragt Anna.

„Weißt du Anna, MS ist eine
Krankheit, bei der der Körper
manchmal nicht so funktioniert
wie man das gerne hätte. Ich
kann zum Beispiel jetzt nicht
mehr so gut Radfahren wie
früher.“



„Weißt du Anna, vereinfacht gesagt, meine Nerven im Gehirn werden von der MS verletzt. Und dann entsteht dort eine Narbe so, wie damals als du vom Baum gestürzt bist und du dir das Knie aufgeschlagen hast. Da ist dir auch diese kleine Narbe geblieben.“





„Tut dir das auch weh? So wie damals bei meinem Knie?“

„Das tut nicht weh und ich merk's auch nicht bis zum nächsten Schub. Dann muss ich wieder ins Krankenhaus.“

„Mama, musst du sterben?“

„Du brauchst keine Angst zu haben – mit MS kann ich genauso alt werden wie andere Mamas auch“, erklärt Mama.





Heute hat es geschneit. Anna und Mama wollen nach der Schule noch einen Schneemann bauen. „Baba und bis morgen!“, ruft sie ihren Klassenkameraden zu und läuft auf Papa zu. „Anna, Mama ist im Krankenhaus, sie hat einen MS-Schub“, erklärt Papa.



Papa erklärt: „Im Krankenhaus bekommt Mama die richtigen Medikamente und Therapie damit es ihr bald wieder besser geht. Dann ist sie auch bald wieder bei uns zu Hause!“

„Anna, mein Schatz! Mir scheint, heute hab' ich Zwillinge. Ich seh' dich nämlich doppelt.“

„Mama, tut dir was weh?“, fragt Anna.

„Nein. Meine Beine kribbeln wie wenn Millionen Ameisen darauf herumkrabbeln würden.“

„Mama, wann kommst du wieder nach Hause?“

„Bald. Aber ich muss dann diese Krücken benutzen, weil ich wackelig und müde bin.“



Papa holt Mama vom
Krankenhaus ab.
„Schau mal Mama,
Opa und ich haben
Spaghetti für uns ge-
kocht. „



„DIESE Nudeln! – das gibt’s doch nicht, dass ich das nicht kann!“ Nach dem Schub fällt es Mama schwer Spaghetti aufzudrehen, sie fühlt die Gabel nicht gut.

„Weißt du was, damit wir genau so langsam sind wie Mama, nehmen wir die Gabel in die linke Hand. Und wir sehen, wie es ist, wenn man etwas will aber es nicht so einfach geht.“



„Ich habe morgen meinen ersten Schnuppertag im MS-Tageszentrum“, erzählt Mama.

„Was ist denn ein MS-Tageszentrum?“

„Dort lerne ich wieder richtig zu gehen und die Gabel richtig zu halten. Ich lerne dort auch andere Menschen mit MS kennen. So wie ich früher zur Arbeit gegangen bin, gehe ich jetzt zwei Mal in der Woche ins MS-Tageszentrum. Wenn du von der Schule nach Hause kommst, bin ich auch wieder zu Hause.“



Mama geht nun regelmäßig ins Tageszentrum und sie macht große Fortschritte und hat auch neue Freunde gefunden. Sie braucht jetzt auch nur mehr eine Krücke. „Magst du einmal mitkommen? Kati, die Therapeutin, hat gesagt, du kannst gerne mal mitkommen.“ „Ja, das will ich Mama!“



Heute ist Annas Geburtstag. Mama und Papa überraschen Anna. „Alles Gute zum Geburtstag! Wir fahren in den Wald. Papa hat ein Tandemrad gekauft – ich fühl' mich so viel sicherer. Komm, steig auf!“ „Mama, du bist einfach super!“, schreit Anna und tritt in die Pedale.



Multiple Sklerose Angebote der CS Caritas Socialis

- Betreuung zu Hause
- Multiple Sklerose Tageszentrum
- Multiple Sklerose Wohnbereiche/Langzeitpflege

Kontaktieren Sie uns:

01/717 53-3800

beratungsservice@cs.or.at

www.cs.or.at/ms

IBAN: AT27 2011 1800 8098 0900

In dieser Kinderbuchreihe sind auch erschienen:

Anna und die beste Oma der Welt –

Demenz kindgerecht erklärt (2015)

Max und Urli vom Ehrlingerhof –

Sterben kindgerecht erklärt (2016)

